
Forum D – Evaluation der Zweijährigen Modellausbildung

Susanne Mäder

Univation Institut für Evaluation
Dr. Beywl & Associates GmbH

Übersicht

1. Zweck, Bewertungskriterien und Fragestellungen
2. Evaluationsleistungen – Überblick
3. Darstellung Leistungen Univation
4. Darstellung Leistungen Büro BASS
5. Diskussionsfragen

Zweck der Evaluation

- bilanzierende und abschließende Bewertungen bezüglich der Weiterführung der Ausbildung liefern (‘summative Leistung’)
- Hinweise zur Optimierung des Projekts über den gesamten Untersuchungszeitraum bereitstellen (‘formative Leistung’)
- Einsichten und Erfahrungsaustausch der Beteiligten fördern (‘Prozessnutzen’)

Wie erfolgt die Bewertung des Modellprojekts?

- Bewertung erfolgt auf der Grundlage konsensfähiger Kriterien, die durch die Projektverantwortlichen formuliert werden
- Erste Sammlung von Kriterien in Steuerungsgruppe (bspw. `angemessenes Kompetenzniveau`, `anerkannte Position im gestuften Kompetenzgefüge`, `besseres Verhältnis von Kosten und Nutzen`, `Anerkennung als Fachkraft`)
- Nächste Schritte: Weitere Konkretisierung und Priorisierung der Kriterien
- Bewertungsrelevante Tatbestände werden erhoben
- Interpretation der Ergebnisse auf Basis der Kriterien in Gremien des Projekts sowie mit der Fachöffentlichkeit

Hinweise zu Resultaten bei den Modellschülern/-innen in Hinblick auf Kompetenzen

- 1.1 Welche Kompetenzen werden in welchem Umfang im Rahmen der Ausbildung ausgebildet (Kompetenzniveau)?
- 1.2 Wie entwickelt sich die Kompetenzaneignung im Verlauf der Ausbildung (Kompetenzentwicklung)?
- 1.3 Welche Verantwortlichkeiten können aus den erworbenen Kompetenzen abgeleitet werden (Einsatzmöglichkeiten)?

Hinweise zu Resultaten auf der Ebene der Unternehmen

- 2.1 Welche Kosten-Nutzen-Relation ergibt sich für die zweijährige Pflegeausbildung? (im Vergleich mit etablierten Pflegeausbildungen in der Altenpflege bzw. Gesundheits- und Krankenpflege)
- 2.2 Inwieweit werden die Modellschüler/-innen im Praxisfeld akzeptiert?
- 2.3 Welche Handlungsfelder eignen sich in der Ausbildung der Modellschüler/-innen und im Anschluss an die Ausbildung?

Hinweise zum Konzept und Prozess des Modellprojekts

- 3.1 Welchen Einfluss haben Unterrichtseinheiten im Skillslab auf den Kompetenzerwerb?
- 3.2 Inwieweit ist das Curriculum der zweijährigen Pflegeausbildung geeignet, die erwünschten Kompetenzen auszubilden? Inwieweit sind konzeptionelle Anpassungen erforderlich?
- 3.3 Inwieweit passt das Kompetenzprofil der zweijährigen Ausbildung konzeptionell in die abgestufte Ausbildungsstruktur?

Hinweise zu Merkmalen, Motivation, Erwartungen der Auszubildenden

- 4.1 Welchen Einfluss haben die (formalen und informellen) Eingangskompetenzen (Bildungsniveau) auf den Kompetenzerwerb im Verlauf der Ausbildung?
- 4.2 Welchen Einfluss haben bildungsbiographische Merkmale auf den Ausbildungsverlauf, die Motivation und die beruflichen Entwicklungswünsche der Auszubildenden? (Angemessenheit der Zugangsvoraussetzungen)
- 4.3 Welche zielgruppenspezifischen Anforderungen an didaktisch-methodische Konzepte ergeben sich an den Lernorten Schule, Betrieb und Skillslab?

Evaluationsleistungen - Überblick

- I. Kompetenzmessung:
 - a) Auswertung vorhandener Daten/Materialien zu Modell-TN
 - b) Qualitative Interviews mit ausgewählten Modell-TN
 - c) Beobachtung simulierter Pflegesituationen (+ Vergleichsgruppen)
 - d) schriftliche Befragung von Modell-TN
- II. Befragung von Praxisanleitungen
- III. Befragung von Lehrkräften
- IV. Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse:
 - a) Betriebsbefragungen
 - b) Literatur- und Dokumentenanalyse
 - c) Gespräche mit betriebswirtschaftlichen Akteuren

Evaluationsleistungen durch Univation

I. Bereich Kompetenzmessung

I.a Auswertung vorhandener Daten/Materialien

- Zur Identifikation von Optimierungsmöglichkeiten und zur Unterstützung der Kompetenzmessung
- Auswertung von Reflexionen (u. a. Praxis- und Block-Reflexionen), ausgewählter Daten der Lernerfolgsbewertung und ergänzend Protokollen verschiedener Projektgremien
- Zwei Zeitpunkte: Sommer 2009 und Herbst 2010

I.b Qualitative Interviews mit ausgewählten Modell-Teilnehmenden

- Zur Gewinnung von Hinweisen zu Einflussfaktoren auf den Ausbildungserfolg (Kontext, Programminterventionen, pers. Faktoren)
- In Anlehnung an die `Success Case Method` (Brinkerhoff)
- Im Sommer 2009; je drei Interviews mit TN mit erfolgreichen bzw. kritischen Ausbildungsverläufen

I. Bereich Kompetenzmessung

I.c Beobachtung von simulierten Pflegesituationen + Reflexion

- Zur Feststellung der Kompetenzentwicklung sowie des Kompetenzniveaus zum Ende der Ausbildung
- Auswertung von auf Video aufgezeichneten simulierten Pflegesituationen mit Schauspielern; ergänzend mündliche Reflexion der Modell-TN sowie der Schauspieler
- Auswertung anhand von Kriterien aus dem Kompetenzprofil der Modellausbildung
- Zwei Zeitpunkte: Herbst 2009 und Herbst 2010
- Einbezug von vier Vergleichsgruppen: einjährig sowie dreijährig Ausgebildete in der Altenpflege sowie Gesundheits- und Krankenpflege

I. Bereich Kompetenzmessung

I.d schriftliche Befragung von Modell-Teilnehmenden

- Zur Unterstützung der Kompetenzmessung sowie zur Gewinnung von Optimierungshinweisen
- Selbsteinschätzung zu Kompetenzentwicklung und Kompetenzniveau; Bewertung zentraler Aspekte der Modellausbildung
- Ggf. ergänzende Betrachtung weiterer Kompetenzbereiche, (bspw. gesellschaftl./berufspolit. Kompetenz und ethisch-moralische Kompetenz)
- Zwei Zeitpunkte: Herbst 2009 und Herbst 2010

II.+III. Befragung von Programmbeteiligten

II. Befragung von Praxisanleitungen

- Zur Unterstützung der Kompetenzmessung sowie zur Gewinnung von Optimierungshinweisen
- zwei Zeitpunkte: Herbst 2009 telefonische Interviews, Herbst 2010 schriftliche Befragung
- Vollerhebung

III. Befragung von Lehrkräften

- Zur Unterstützung der Kompetenzmessung sowie zur Gewinnung von Optimierungshinweisen
- Gruppeninterview mit einzelnen ausgewählten Lehrkräften
- im Frühjahr 2010

*Evaluationsleistungen durch das
Büro BASS*

IV. Kosten-Nutzen-Analyse

Ziele der Analyse

- betriebswirtschaftlichen Nutzen der Ausbildung bestimmen
- 3 Ebenen:
 - a) Kosten und Nutzen der Ausbildung in der Modellprojektphase
 - b) voraussichtliche Kosten und Nutzen bei Verstetigung der Ausbildung
 - c) Verschiebungen im Fachkräftemix durch Einsatz der zweijährig Ausgebildeten
- Vergleich des betriebswirtschaftlichen Nutzens der zweijährigen mit dem Nutzen der ein- und dreijährigen Pflegeausbildungen in der Altenpflege sowie Gesundheits- und Krankenpflege

IV. Kosten-Nutzen-Analyse

IV. a) Betriebsbefragung (mittels Excelmaske): Kostenarten

- Vergütung der Auszubildenden
- Ausbilderkosten
- Personalkosten für Administration und Rekrutierung
- Anlagekosten
- Materialkosten
- Kosten für Einführung der Ausbildung (Modellprojekt)
- Sonstige Kosten (Spesen)
- Geplante Vergütung bei Weiterbeschäftigung

IV. Kosten-Nutzen-Analyse

IV. a) Betriebsbefragung (mittels Excelmaske): Nutzen

- Umfang selbständigen Arbeitens im Betrieb
 - Einschätzung des Produktivitätsgrads (Referenz erwarteter Produktivitätsgrad bei Weiterbeschäftigung)
 - Einschätzung durch mehrere Personen in der Einrichtung wie Pflegedienstleitungen, Praxisanleitungen, Stationsleitungen etc.
- ➔ Durchschnittlicher Nettonutzen im ersten und zweiten Ausbildungsjahr: Aggregierte Kosten werden den aggregierten Nutzen gegenübergestellt

IV. Kosten-Nutzen-Analyse

IV. b) Literatur- und Dokumentenanalyse

- v. a. Suche nach bestehenden Analysen und Vergleichsgrößen, Vorbereitung der Expertengespräche
- Sommer 2009

IV. c) Telefonische Expertengespräche mit betriebswirt. Akteuren

- u. a. zu Beurteilung der Resultate zu Kosten und Nutzen und Optimierungspotenzialen für Kosten-Nutzen-Relation, Einschätzung der Veränderung der Dienstleistungsqualität, Geeignete Handlungsfelder
- Interviews mit Praxisanleitungen/Leitungspersonen sowie ggf. externen Expertinnen/Experten
- zwei Zeitpunkte: Winter 2009 und Spätherbst 2010

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anschlussfragen

- Wo liegt Ihr Interesse bezüglich des Themas Evaluation?
- Zu welchen Punkten möchten Sie nachfragen?
- Welche Anregungen haben Sie?